



MEINERDINGER NACHRICHTEN

der ev.-luth. St.-Georg-Kirchengemeinde

| Advent 2023



**„Und das habt zum Zeichen:
Ihr werdet finden das Kind in Windeln
gewickelt und in einer Krippe liegen.“
(Lukas 2,12)**

Übersicht

	Seite
Inhalt	2
Pastors Ecke	3
Lichterfest	4 – 5
Meinerdinger Kirchstollen	6
Gottesdienste zu Weihnachten	7
Kapelleneinweihung	8 – 11
Werbung	10
Langgehegter Wunsch	12 – 13
Und es regnete wieder Konfetti	14 – 17
Werbung	16
Kultcharakter soll erhalten bleiben	18 – 21
Kalender	22 – 23
Evangelische Jugend	24 – 27
Konfirmationsjubiläen	28 – 31
Werbung	30
Aus dem Archiv	32 – 35
Beobachtungen	36 – 39
Werbung	38
Freud und Leid	40 – 41
Brot für die Welt	42
Gruppen	43
Adressen	44

IMPRESSUM

Herausgeber:	Ev.-luth. Kirchengemeinde Meinerdingen
Redaktion:	Thomas Delventhal, Eckard Schulz
Mitarbeit an dieser Ausgabe:	Ute Bremer, Siiri Eggers, Dr. Ingrid Münch, Olaf Ruprecht
Fotos:	Ute Bremer, Ulrich Clausing, Siiri Eggers, Jürgen F. Münch, Wolfgang Posselt, Olaf Ruprecht, Eckard Schulz
Druck:	Schröder Druck, Walsrode, Auflage 2.300



Advent verwandelt mich

In der lateinischen Sprache gibt es für die Zukunft zwei verschiedene Begriffe. Zum einen Futur und zum anderen Advent. Futur ist die aufeinanderfolgende Zeit. Ein Tag folgt dem anderen, eine Woche der nächsten. Wir können sagen in vier Wochen wird Weihnachten sein.

Advent bedeutet, es geschieht etwas Besonderes, etwas Außerordentliches, etwas, was mein Leben von Grund auf verwandelt. Ja, Advent ist eine Zeit, die uns verwandelt – Advent verwandelt mich, verwandelt einfach viele Menschen. Die Adventswochen sind einfach besondere Wochen.

Im November ist es grau, steht die Trauer im Vordergrund, der Abschied, im Januar und Februar ist alles sehr nüchtern, arbeitsam ohne besondere Feierlichkeiten, wenn man nicht gerade selbst Geburtstag hat.

Aber der Dezember, der dunkelste Monat im Jahr, der ist besonders: da ist Freude, Vorfreude, man kommt zusammen, gerade auch in den Betrieben, in den Vereinen zu Weihnachtsfeiern, man denkt auch an Ältere und lädt ein und besucht sie. Man denkt an die Ärmere und spendet und fragt, wem kann ich Gutes tun. Man möchte schenken, – auch wenn man oft gar nicht weiß was – aber die Menschen, die einem Nahe sind, möchte man so gerne zeigen: du bist mir wichtig, ich mag dich! Diese Verwandel-Kraft zur Freude hin wünsche ich Ihnen für die Adventszeit.

Ihr Pastor Thomas Delventhal

Lesung und Lieder zum Lichterfest

Stiftung „Lebendiges Meinerdingen“ lädt am Abend vor Nikolaus ein



Torsten Kleiber (links) und Eckard Schulz wollen die Besucher mit Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken unterhalten.

Es sollte im letzten Jahr ein Versuch sein, etwas Neues auszuprobieren. In der Kirche fand auf Initiative der Stiftung „Lebendiges Meinerdingen“ am Nikolaustag eine Lesung mit vorweihnachtlicher Musik statt. Die Resonanz war riesig. Die Kirche war einschließlich Empore sehr gut gefüllt. Nun gibt es am Dienstag, 5. Dezember, ab 18 Uhr eine Neuauflage, die mit dem traditionellen Meinerdinger Lichterfest verbunden sein wird.

Torsten Kleiber und Eckard Schulz werden den Besuchern in ihren Gesprächen Einblicke in ganz persönliche Dinge, aber auch Besonderheiten dieser Region geben. Eckard Schulz wird Geschichten aus seinen Büchern lesen und mit einigen Glossen auch den Humor nicht zu kurz kommen lassen.

Für die stimmungsvolle Musik in der Vorweihnachtszeit werden wieder Heidrun Schlechter, Gudrun Schlechter und Sonja Dierking sorgen. Das in Marklendorf geborene Schwestertrio hat sich selbst den Namen „chick`n choose“ gegeben. Für den Auftritt in Meinerdingen haben sie ein ganz spezielles Programm mit neuen und traditionellen Weihnachtsliedern zusammengestellt.

Wenn die Veranstaltung am 5. Dezember um 18 Uhr beginnt, sind die Besucher durch einen besonderen Lichterglanz aus unzähligen Kerzen zur Kirche geschritten, den Mitglieder des Stiftungsvorstandes und aus dem Team des Kirch Cafés zum traditionellen Lichtfest an der Meinerdinger Kirche entzündet haben. Nach der etwa einstündigen Veranstaltung lädt die Stiftung alle Besucher in die Kirchscheune ein. Dort gibt es kostenlos Glühwein und heißen Apfelsaft sowie Kekse und erste Kostproben des „Meinerdinger Kirchstollens“ der Bäckerei Stadtländer.



Heidrun und Gudrun Schlechter sowie Sonja Dierking singen moderne, aber auch traditionelle Weihnachtslieder beim Lesungsabend zum Lichterfest in der Meinerdinger Kirche.



Leckeres auf der Empore

Brotmanufaktur Stadtländer hat dieses Jahr wieder Weihnachtsstollen in der Kirche eingelagert

Andreas und Yanneck-Bo Stadtländer lagerten die ersten Stollen bereits im Oktober auf der Empore der Meinerdinger Kirche ein.

Auf der Grundlage traditioneller Stollenrezepte kreierte Bäckermeister Yanneck-Bo Stadtländer vor drei Jahren den Meinerdinger Kirchstollen. Damit dieser Stollen seinen Namen verdient, wird er über Wochen auf der Empore der Meinerdinger Kirche gelagert. Dort entwickelt und entfaltet er sein einmaliges Aroma. Während des Lichterfestes werden die ersten Weihnachtsstollen an der Meinerdinger Kirche verkauft. Die Stollen sind dann in allen Verkaufsstellen der Brotmanufaktur Stadtländer und auf den Wochenmärkten erhältlich.

Adventssingen im Dorf... Uetzinger Advent 2023

Nach Dorothea Pfeiffer

Bereits zum zwölften Mal wollen wir uns im Advent rund um Uetzingen treffen, um bei Kerzenschein, Liedern, Geschichten mit Keksen und Glühwein eine besinnliche Stunde miteinander zu verbringen. Folgende Gastgeber öffnen ihre Türen und freuen sich auf viel Besuch um 18.30 Uhr:

- Di., 05.12. Lichterfest an der Meinerdinger Kirche
(Beginn 18 Uhr in der Kirche)
- Do., 07.12. Honerdingen, Familie Bertram, Bomlitzer Straße 28
- Di., 12.12. Uetzingen, Familie Brandt, Hangweg 28
- Do., 14.12. Wenzingen, Familie Wildung, Wenzinger Straße 16 → BioHof
- Di., 19.12. Elferdingen, Familien Grethe & Sonntag, Elferdinger Straße 8
- Do., 21.12. Elferdingen, Familie Grossmann bei Fam. Meyer, Elferdinger Str. 10

Martina Purwins



Gottesdienste an Heiligabend und an Weihnachten

Heiligabend

- 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel
Diakon Ruprecht
- 18.00 Uhr Christvesper
Pastor Delventhal
- 23.00 Uhr Christmette
Pastor Delventhal

1. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Delventhal

2. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit den St.-Georg-Singers
Pastor Delventhal

Silvester

- 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Delventhal

Ein Raum für Trost und Trauer

Friedhofskapelle erhält in nur sieben Wochen Bauzeit ein völlig neues Gesicht

Äußerlich hat sich die Friedhofskapelle auf dem Meinerdinger Friedhof in den letzten Jahrzehnten nicht verändert. Da ist sie ein „Zweckbau“, wie er auf vielen Friedhöfen in der Vergangenheit entstanden ist, um ein Gebäude zu haben, in dem man von Verstorbenen würdevoll Abschied nehmen kann. Alle, die Ende August zur Einweihung der sanierten Kapelle auf dem Meinerdinger Friedhof kamen, betraten einen Ort, der sein Gesicht völlig verändert hat, der Licht und Wärme ausstrahlt, Geborgenheit bietet. Aus der Friedhofskapelle ist ein Abschiedshaus geworden.



Die Abschiedshalle empfängt die Trauernden und Gäste mit einer ganz neuen Atmosphäre.

„Einfach, schlicht, schön, fein, elegant, würdevoll, lebendig.“ Pastor Delventhal zählte in seiner Predigt bei der Einweihung die Worte auf, mit denen die Mitglieder des Kirchenvorstandes nach ihrer Sitzung vor Ort die Kapelle beschrieben. Der umgestaltete Raum habe Würde, eine warme Ausstrahlung, tröste, sei friedvoll und beruhigend. Es sei ein Ort geworden, um sich zurückziehen zu können. Hier sei ein Raum entstanden, in dem sich Trauer entfalten möchte, gelebte Beziehung lebendig werde, Erinnerungen an Gemeinsames, der Schmerz des Verlustes möglich sei, Trauer, aber auch das Spüren leiser Hoffnung. „Es ist ein Ort, an dem ich sagen kann: Jetzt bin ich hier und es ist schön“, so der Pastor.

Für Siiri Eggers, die für die Verwaltung des Meinerdingers Friedhofs verantwortlich ist, war die Umgestaltung und Sanierung der Fried-



Pastor Delventhal dankte Siiri Eggers, für die die Neugestaltung der Friedhofskapelle eine echte Herzangelegenheit war.



Deutsches Rotes Kreuz

„So einen Opa, den gibt's nur einmal. Den würd' ich nie abgeben. Und das weiß er ganz genau. Deshalb hat er jetzt den Hausnotruf. Vom Roten Kreuz.“

Hausnotruf.
Bunter, sicherer, unbeschwerter.
Tel. 05161 981735 · www.drk-walsrode.de

Wir übernehmen die komplette Grabpflege

- Neugestaltung und Pflegedienst
- Friedhofsgärtner in Meinerdingen
- Partner der Treuhandstelle Niedersachsen Sachsen-Anhalt für Dauergrabpflege



Gärtnerei Menzel

Bergstraße 36 • Walsrode
Tel. 05161/3563 • Fax 912533



hofskapelle eine Herzensangelegenheit. Ein Großteil dessen, was in der nur siebenwöchigen Bauzeit umgesetzt und verändert wurde, trägt ihre Handschrift. Sie bedankte sich bei der Einweihung der „Abschiedshalle“ auch bei den Ehrenamtlichen, die mithalfen. Ihr besonderer Dank aber galt allen beteiligten Handwerkern, die großartig zusammengearbeitet hätten. „Das hat wie ein Schweizer Uhrwerk funktioniert“, bescheinigte sie den Handwerkern aus der Region.

Angefangen habe alles mit der Beseitigung eines großen Wasserflecks an der Decke, der im Winter durch feinen Schnee entstanden war. Da dann schon mal das Gerüst gestanden habe, sei man daran gegangen, das Innenleben gänzlich umzugestalten. Die stromfressenden Elektroheizkörper an den Wänden wurden durch Unterbank-Wärmestrahler ersetzt. Die Bänke selbst erhielten neue Sitzkissen. Unter den Fenstern wurden Holzpaneelen eingebaut, der vordere Teil der Kapelle gänzlich neu gestaltet. Ein absoluter Blickfang ist die Schmuckwand mit Holzkreuz und indirekter Beleuchtung an der Stirnseite.

Nach der offiziellen Einweihung führte ein Rundgang über den Friedhof auch zum „Platz der Stille“, einem weiteren „Alleinstellungsmerkmal“ des Meinerdinger Friedhofes, das Siiri Eggers gemeinsam mit Landschaftsgärtner Gerald Hohls entwickelt und verwirklicht hat. An diesem Platz können auf Wunsch der Verstorbenen auch Feiern bei Urnenbeisetzungen stattfinden. Das Wort „Friedhofskultur“ hat in den vergangenen Jahren eine neue und besondere Bedeutung bekommen.

Eckard Schulz

Floristica...
Dekorativer Blumenschmuck
Trauerfloristik + Grabpflege · Gartenpflege
– preiswert und zuverlässig –
Wilhelm-Asche-Weg 44 · 29664 Walsrode/Honerdingen
Telefon und Fax 0 51 61 / 83 22

Grambeck
red office

Bürobedarf • Büromöbel • Bürotechnik • EDV-Zubehör
Tel. 0 51 61 / 31 16 • Fax 81 01 • Bergstr. 4 • 29664 Walsrode
e-mail@grambeck.de • www.grambeck.de

Brotmanufaktur
Stadtländer
Quintusstraße 31
29664 Walsrode
Tel. 05161-5839
www.brotmanufaktur-stadtländer.de

1892
walsrode



Der Eingang zur Kirche ist jetzt barrierefrei. Die Beete an der Kirche sollen neu bepflanzt werden.

Langgehegter Wunsch erfüllt

Zugang zur Kirche endlich barrierefrei / Neue Bepflanzung vorgesehen

Den Wunsch gab es schon lange. Die Frage der Umsetzung und die Frage der Finanzierung standen seiner Erfüllung allerdings bisher im Wege. Nun ist die Meinerdinger Kirche auch endlich für Menschen mit Beeinträchtigung problemlos zu betreten. Mitarbeiter der Firma Mull & Ohlendorf haben einen barrierefreien Eingangsbereich geschaffen.

„Wir haben schon lange über das Thema gesprochen. Doch ich habe mich immer dagegen gewehrt, an der Kirchentür ein Geländer anzubringen. Jetzt ist die richtige Lösung gefunden und umgesetzt worden“, betont Pastor Delventhal.

Bei der Umsetzung brachte Gärtnermeister Gerald Hohls, der auch bei der Gestaltung des Meinerdinger Friedhofs federführend tätig ist, seine Ideen mit ein. Im Zuge des barrierefreien Zugangs sollen auch die Außenanlagen, die Beete rund um die Kirche, neu bepflanzt werden. Die Einfassung mit Feldsteinen ist bereits fertig.

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme (Kosten rund 15.000 Euro) setzt sich aus Mitteln zusammen, die aus der Sanierung des Kirch-

turns, aus Mitteln der Klosterkammer und letztlich aus der Erika- und Willi-Meyer-Stiftung kommen. Aktuell läuft für jeden sichtbar immer noch die Sanierung des Kirchendachs, an dem Anfang des Jahres bei einem Sturm erhebliche Schäden entstanden. Zum Abschluss wurden sie bisher noch nicht gebracht, weil es zwischen den verantwortlichen Handwerkern und der Baudenkmalpflege Unstimmigkeiten über den Austausch von Dachbalken gibt.

Im kommenden Jahr soll auch der Zugang zum Gemeindesaal barrierefrei ausgebaut werden. Am Kirch-Café müssen auf der „Wetterseite“ Balken ersetzt und die Fenster gestrichen werden. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Meinerdinger Stiftung und des Kirchenkreises.

Eckard Schulz

Gemeinsames Frühstück am Mittwoch, den 24. Januar um 9.30 Uhr im Gemeindesaal in Meinerdingen

Sich an einen schön gedeckten Tisch setzen und bei Kaffee, Tee und frischen Brötchen Gespräche führen, neue Menschen kennenlernen oder alte Bekannte wiedersehen.

Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten. Damit es übersichtlich bleibt ist die Teilnehmerzahl auf 16 Personen beschränkt.

Für eine gute Vorbereitung bitten wir um eine telefonische Anmeldung im Kirchenbüro bis Freitag, 19. Januar.



Und es regnete wieder Konfetti

Silberne Konfirmation: Die Freude übers Wiedersehen war fühlbar

In einigen Kirchengemeinden sind die Silbernen Konfirmationen ausgefallen, weil das Interesse der ehemaligen Konfirmanden, sich 25 Jahre nach der Konfirmation noch einmal zu treffen, zu gering oder nicht vorhanden war. „Da ist immer eine gewisse Zurückhaltung da“, weiß auch Meinerdingens Pastor Thomas Delventhal. „Die stehen mitten im Leben, privat und auch beruflich, sind über ganz Deutschland verstreut und gehen anderen Aktivitäten nach.“ Trotzdem trafen sich Anfang September 28 der ehemals 80 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Jahrgängen 1996 bis 1998 zum Wiedersehen



Henning Hebenbrock sang Mark Forsters Lied „Chöre“ und die Kinder tanzten im Konfettiregen.

in Meinerdingen. „Und alle, die da waren, haben es nicht bereut. Die Freude über das Wiedersehen war echt fühlbar“, zieht der Pastor ein positives Fazit.

Ute Bremer leistete die Vorarbeit, suchte aus den Kirchenbüchern die Namen und soweit bekannt Adressen der silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden heraus. „Viele kennt man von vor Ort, einige sind auch in der Gemeinde aktiv. Und andere von außerhalb sind uns immer verbunden geblieben, haben hier geheiratet, ihre Kinder in Meinerdingen taufen lassen“, beschreibt Thomas Delventhal die Ausgangslage. Eine ehemalige Konfirmandin, die heute in Emden lebt, suchte mit Unterstützung anderer Adressen heraus. Eine Whatsapp-Gruppe wurde gegründet. Schließlich gab es 28 Zusagen, nachdem der Pastor in den letzten zwei Wochen vor dem



Pastor Delventhal segnete die Konfirmanden und Konfirmandinnen und übergab ihnen zur Erinnerung an das 25. Jubiläum eine Urkunde.

f Fleischerei und Partyservice
Dageförde
 Hausschlachtungen & Imbissbetriebe
 Quintusstraße 95 Moorstraße 47
 29664 Walsrode ☎ 05161 5714 Fleischerei@PartyserviceDagefoer.de
 ☎ 05161 74197 www.Partyservice-Dagefoer.de

ELEKTRO GmbH & Co. KG
KRUSE
 Elektroanlagen • Datennetzwerktechnik • Brandmeldeanlagen
 29664 Walsrode, Wernher-von-Braun-Straße 10
 Tel. 05161 / 98 09 - 0 Fax 05161 / 60 96 53
 info@elektro-kruse.de www.elektro-kruse.de

G **GRAMSCH**
 BAUUNTERNEHMEN GmbH
 29664 WALSRODE
 ☎ 0 51 61 / 94 95 - 0 • Fax 94 95 11
 www.gramsch-bau.de

Planung und Ausführung von Neubauten
 – schlüsselfertig –
 Altbausanierung und Reparaturarbeiten

„WIR TREFFEN UNSERE EIGENEN
 ENTSCHEIDUNGEN.“
 Bis zum Ende selbstbestimmt –
 mit der Bestattungsvorsorge.

PARTNER DER DEUTSCHEN
 BESTATTUNGSVORSORGE TREUHAND AG
 Deutsche Bestattungs-
 vorsorge Treuhand AG

Goldweg 1 • 29664 Walsrode
 Telefon 05161 - 910 800
 www.bestattungshaus-koerner.de

BESTATTUNGSHAUS
KÖRNER

Mit uns wird Ihre Werbung ein Blickfang!
Offset-, Digital- und Siebdruck Buchbinderei
Fahrzeug- und Textilbeschriftung Copycenter

Geschäftsdrucksachen • Endlos-Formulare • SD-Sätze
 Notizblöcke • Flyer • Folder • Prospekte • Broschüren • Kataloge
 Aufkleber • Banner • Firmen-Schilder • Plakate • Stempel

Wernher-v.-Braun-Str. 12 **Fon 05161 98 20 - 0** **info@druckereischroeder.de**
29664 Walsrode **Fax 05161 98 20 - 20** **www.druckereischroeder.de**

vereinbarten Treffen selbst noch einmal intensiv E-Mails verschickt und Telefongespräche geführt hatte. Beim ersten Wiedersehen, sonnabends im Saal bei Tante Martha, ging es hoch her. „Die waren alle so aufgeregt. Es war eine total nette Stimmung, es wurde viel gelacht“, beschreibt der Pastor den Abend, bei dem viele alte Geschichten, besonders von den Konfirmandenfreizeiten noch einmal erzählt wurden. In der Vorstellungsrunde ging es auch um die Frage, welche Beziehungen die Ehemaligen heute noch zu Meinerdingen haben. Am Sonntag beim Gottesdienst herrschte eine sehr familiäre Atmosphäre. Viele hatten ihre Familien mitgebracht. Und wie bei der aktuellen Konfirmation 2023 regnete es auch bei der Silbernen Konfirmation Konfetti, als Henning Hebenbrock das Mark Forster Lied „Chöre“ sang und die Kinder der Jubilare im Altarraum fröhlich tanzten. „Solche Treffen muss man unbedingt beibehalten, und ich bin sicher, dass die Konfirmanden von heute das in 25 Jahren auch so sehen werden“, ist Meinerdingens Pastor sicher. *Eckard Schulz*



Ein fröhliches Wiedersehen 25 Jahre nach der Konfirmation bei strahlendem Sonnenschein in Meinerdingen.

Kultcharakter soll erhalten bleiben

Konzept der Grillabende auf der Meinerdinger Kirchwiese nicht verändern

Was einen guten Pastor auszeichnet? Er muss in jedem Moment die passenden Worte finden. Sprachlosigkeit muss ihm fremd sein. Meinerdingens Pastor Thomas Delventhal ist beim letzten Grillabend der Saison Anfang September wohl erstmalig an seine Grenzen gestoßen. „Da fehlen einem wirklich die Worte. Das ist in jeder Hinsicht überwältigend, was sich hier bei uns auf der Kirchwiese abspielt“, fällt es ihm auch mit dem notwendigen zeitlichen Abstand schwer, die passende Worte für ein Saison-Resümee zu finden. Die Euphorie, für die der Auftritt der Lehrerband des Gymnasiums beim



Thomas und Sigrid Delventhal luden das Team der Freiwilligen zum Rück- und Ausblick in den Gemeindesaal ein.



Lange Warteschlangen vor dem Grill und am Getränkestand gehören bei den Veranstaltungen in Meinerdingen dazu. Auch das wird so bleiben.

letzten Grillabend der Saison gesorgt hatte, war auch noch zu spüren, als Thomas und Sigrid Delventhal die über 30 Helferinnen und Helfer des Kirch-Café-Teams zum Dankeschönabend im Gemeindesaal begrüßten.

Vom Auftaktabend mit dem Schlachtfest der Sparschweine für die Stiftung „Lebendiges Meinerdingen“, dem Jubiläumskonzert der St.-Georg-Singers, dem Stullenabend für den Hospizdienst, Auftritten der Böhmetaler, der Old Potatoes bis zum Abschlusskonzert der Lehrerband zeigte die Kirchwiese eine Anziehungskraft, die von Veranstaltung zu Veranstaltung wuchs. „Das ist für die Leute zur After-Work-Party einmal im Monat geworden“, sagt Thomas Delventhal. Und die Menschen würden auch kommen, wenn es keine Live-



Höhepunkt der Abende auf der Kirchwiese war der Auftritt der Lehrerband des Gymnasiums.

musik gibt. Auch viele Touristen seien dieses Jahr dabei gewesen. Und dann habe der Auftritt der Lehrerband des Gymnasiums wirklich alle Rekorde gebrochen. „Da herrschte richtig Festival-Stimmung. Noch nie waren so viele junge Leute da.“

Die langen Schlangen vor dem Grill und an der Getränkeausgabe seien im Nachhinein schon bei einigen Themen gewesen. „Uns ist ein Bierwagen angeboten worden. Einige meinten, wir sollten doch eine zweite Grillstation einrichten. Aber das werden wir nicht machen“, betont der Pastor, der selbst zu den „Grillern“ zählt, während seine Frau „Chefin“ an der Getränkeausgabe ist. „Es muss alles mit unseren Freiwilligen leistbar bleiben. Unser Konzept steht, es ist gut, und es ist auch ein bisschen Kult. Jeder, der zu uns kommt, weiß, worauf er sich einlässt, dass er anstehen muss, um eine Bratwurst zu essen und möglicherweise auch mal leer ausgeht“, fasst Thomas Delventhal das besondere Meinerdinger Erfolgsmodell zusammen.



Die Kirchwiese ist von Mai bis September einmal im Monat ein echter Publikumsmagnet.

Die personelle Krise beim Helferteam, die nach Corona sehr groß war, scheint überwunden zu sein. „Es sind wieder sehr viele da, die bereit sind, anzupacken und zu helfen“, so der Pastor. Allerdings könnten weiterhin zusätzliche Helfer dienstags beim Aufbau dazu kommen. Neue Mitstreiter seien in diesem Jahr durch das Gemeindefest gewonnen worden. Wie in der Vergangenheit funktioniere das „Konzept des Meinerdinger Gemeindelebens“, sodass Mütter und Väter von Konfirmanden neu zum Team gestoßen seien. Sechs bis sieben Abendveranstaltungen wird es 2024 geben. Den Auftakt wird am 14. Mai das Schlachtfest bilden, das wieder vom Vorstand der Stiftung organisiert und umgesetzt wird. Ab Januar wird Thomas Delventhal Kontakte zu den Musikgruppen aufnehmen, die alle ohne Gage für die Besucher spielen. Den Abschlussabend am 3. oder 10. September soll wieder die Lehrerband des Gymnasiums bestreiten. Ist ja klar: an erfolgreichen, kultigen Konzepten soll man nichts ändern.

Eckard Schulz

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				01 13.00 Uhr Laubharken rund um die Kirche	02 10.00 Probe Krippenspiel (Gem.-Saal Meinerdingen)	03 10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent Pastor Delventhal
04 14.00 Uhr Spielenachmittag (Gem.-Saal Meinerdingen)	05 9.30 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café Meinerdingen 18.00 Uhr Lichterfest der Stiftung „Lebendiges Meinerdingen“	06 20.00 Uhr St.-Georg-Singers (Gem.-Saal Meinerdingen)	07	08	09 10.00 Probe Krippenspiel (Gem.-Saal Meinerdingen)	10 10.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent Pastor Delventhal
11 14.30 Uhr Handarbeitskreis (Gem.-Saal Meinerdingen)	12 9.30 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café Meinerdingen	13 20.00 Uhr St.-Georg-Singers (Gem.-Saal Meinerdingen)	14	15	16 10.00 Probe Krippenspiel (Gem.-Saal Meinerdingen)	17 10.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent Pastor i. R. Fischer
18 15.00 Uhr Seniorennachmittag (Gem.-Saal Meinerdingen)	19 9.30 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café Meinerdingen	20 20.00 Uhr St.-Georg-Singers (Gem.-Saal Meinerdingen)	21	22	23 10.00 Generalprobe Krippenspiel (Kirche)	24 16.00 Uhr Familiengottesdienst 18.00 Uhr Christvesper 23.00 Uhr Christmette
25 10.00 Uhr Festgottesdienst Pastor Delventhal	26 10.00 Uhr Festgottesdienst mit den St.-Georg-Singers Pastor Delventhal	27	28	29	30	31 18.00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst Pastor Delventhal

Dezember 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
01	02 9.30 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café Meinerdingen	03	04	05	06	07 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Delventhal
08 14.00 Uhr Spielenachmittag (Gem.-Saal Meinerdingen)	09 9.30 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café Meinerdingen	10 20.00 Uhr St.-Georg-Singers (Gem.-Saal Meinerdingen)	11	12	13 10.00 - 12.30 Uhr Kindergottesdienst	14 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Delventhal
15 14.30 Uhr Handarbeitskreis (Gem.-Saal Meinerdingen)	16 9.30 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café Meinerdingen	17 20.00 Uhr St.-Georg-Singers (Gem.-Saal Meinerdingen)	18	19	20	21 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor r. R. Gaudsuhn
22 15.00 Uhr Seniorennachmittag (Gem.-Saal Meinerdingen)	23 9.30 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café Meinerdingen	24 20.00 Uhr St.-Georg-Singers (Gem.-Saal Meinerdingen)	25	26 19.00 Besuchsdienstkreis (Gem.-Saal Meinerdingen)	27	28 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Delventhal
29 14.30 Uhr Handarbeitskreis (Gem.-Saal Meinerdingen)	30 9.30 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café Meinerdingen	31 20.00 Uhr St.-Georg-Singers (Gem.-Saal Meinerdingen)				

Januar 2024

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
			01	02	03	04 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Delventhal
05 14.00 Uhr Spielenachmittag (Gem.-Saal Meinerdingen)	06 9.30 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café Meinerdingen	07 20.00 Uhr St.-Georg-Singers (Gem.-Saal Meinerdingen)	08	09	10 10.00 - 12.30 Uhr Kindergottesdienst	11 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Delventhal
12 14.30 Uhr Handarbeitskreis (Gem.-Saal Meinerdingen)	13 9.30 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café Meinerdingen	14 20.00 Uhr St.-Georg-Singers (Gem.-Saal Meinerdingen)	15	16	17	18 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kinderchor Pastor Delventhal
19 15.00 Uhr Seniorennachmittag (Gem.-Saal Meinerdingen)	20 9.30 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café Meinerdingen	21 20.00 Uhr St.-Georg-Singers (Gem.-Saal Meinerdingen)	22	23	24	25 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Delventhal
26 14.30 Uhr Handarbeitskreis (Gem.-Saal Meinerdingen)	27 9.30 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café Meinerdingen	28 20.00 Uhr St.-Georg-Singers (Gem.-Saal Meinerdingen)	29			

Februar 2024

Rückblick: JuLeiCa-Schulung in den Herbstferien

In Meinerdingen und vielen anderen Gemeinden und Nachbarschaften im Kirchenkreis sind Jugendliche ehrenamtlich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagiert. Doch wie geht eigentlich Jugendarbeit? Was muss ich beachten und wissen, wenn ich eine Jugendgruppe oder ein Angebot für Kinder leite und begleite?

Um diese Fragen ging es in den Herbstferien bei der JuLeiCa-Schulung. „JuLeiCa“ steht für Jugendleiter:innen-Card. Um diese als offizielle Anerkennung als Jugendgruppen-Leiter:in zu bekommen, hat eine bunte, interessierte und engagierte Gruppe jugendlicher Mitarbeiter:innen eine gemeinsame Woche auf den Jugendhof Idingen in Bad Fallingbostal verbracht. Neben Themen wie Spielpädagogik, Entwicklungspsychologie und Aufsichtspflicht ging es darum, sich mit viel Spaß und Neugier auszuprobieren. Die Jugendlichen wurden kreativ, gestalteten Andachten und brachten ihre Erfahrungen und Fragen mit ein.

Am Ende dieser tollen und intensiven Woche gab es für die Teilnehmer:innen ein Zertifikat. Wir freuen uns, dass wir jetzt wieder frischgebackene Jugendleiter:innen haben, die das Leben in den Gemeinden und Nachbarschaften bunt und lebendig machen. Toll, dass ihr alle dabei wart!



INDORF APPARATEBAU GmbH

Poststraße 13
29699 Walsrode/Benefeld

+49 5161 70894 50
info@indorf-apparatebau.com
www.indorf-apparatebau.com



Fahrerkabinen
Maschinenbau
Schweißkonstruktionen
Industriemontagen

Sag mal, fahrt ihr nächstes Jahr eigentlich wieder nach Schweden?

Unsere Antwort: „Ja, auf jeden Fall!“

Vom 26. Juni bis 11. Juli 2024 geht es wieder auf Sommerfreizeit ins Land der Elche und Seen. Für zwei Wochen fahren wir in unser Lieblingshaus in Malingsbo/Kloten in Mittelschweden und bieten für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren ein buntes Programm mit Spiel, Sport und Spaß, Kreativem, Baden im See, Erkundungen in der Natur und vielem mehr.

Wie immer geht es um Gemeinschaft, Begegnung, Austausch und ganz viele tolle Erfahrungen und Erinnerungen. Jede:r kann sich einbringen und trägt in unserem Selbstversorgerhaus dazu bei, dass wir eine schöne Zeit erleben.

Du hast Lust, dabei zu sein? Dann melde dich schnell mit dem Anmeldeflyer (bekommst du bei deiner Kirchengemeinde) oder unter www.evju-walsrode.de an. Die Anmeldephase hat bereits gestartet und wir haben noch ein paar Restplätze!

Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

Für mehr Infos guck gerne auf die Homepage oder melde dich per E-Mail oder Telefon bei Diakon Olaf Ruprecht (olaf.ruprecht@evlka.de, 05161-989760).





#evjubleibtmobil

Hurra, Hurra, der neue Bus ist da!

Es ist wunderbar zu sehen, was möglich ist, wenn viele Menschen einen kleinen oder großen Beitrag leisten.

Dank der vielen Spenden von Unterstützer:innen aus der Gemeinde Meinerdingen und dem restlichen Kirchenkreis ist er nun da: Unser neuer Bus für die Evangelische Jugend!

Schwarz, modern und fit für massig Kilometer wird er uns nun viele Jahre auf unseren Freizeiten und bei Aktionen, beim Materialtransport und bei Ausflügen von A nach B bringen.

Wir möchten auch an dieser Stelle noch einmal herzlich

DANKE

sagen an alle, die uns bei dieser großen und wichtigen Neuanschaffung unterstützt haben! Ohne Sie und Euch wäre das nicht möglich gewesen.

Kinderfreizeit 2024

In der Karwoche 2024 findet wieder eine Kinderfreizeit für Kinder von 6 bis 11 Jahren aus den Gemeinden der Nachbarschaft Mitte statt. Es geht wie gewohnt in den Jugendhof Idingen vom 25. bis 28. März 2024.

Der Jugendhof bietet ein tolles Gelände zum Spielen und zahlreiche Räumlichkeiten für verschiedene kreative Angebote.

Das Thema wird spätestens zum Info- und Kennenlernabend bekannt gegeben. Vom 8. Januar an ist die Online-Anmeldung unter <https://www.formulare-e.de/f/osterfreizeit2024> möglich. Die Kosten für diese Fahrt betragen 85 Euro.

Geleitet wird die Freizeit von den Diakoninnen der Nachbarschaft Gisela Gaudszuhn und Claudia Gürtler

Weihnachtszeit = Krippenspielzeit

Viele haben es schon mitbekommen:

Die Proben für das Krippenspiel am Heiligen Abend gehen los!

Wir treffen uns an **allen Advents-Samstagen von 10.00 bis 11.30 Uhr** zum Proben im Gemeindehaus.

Die **Aufführung** findet statt beim Familiengottesdienst am **Heiligen Abend um 16.00 Uhr** in der Meinerdinger Kirche.

Alle Kinder, die dabei sein möchten, treffen sich zur **Einteilung der Rollen am 18. November um 11.00 Uhr** im Gemeindehaus.

Du kannst an dem Termin nicht oder hast ihn verpasst? Melde dich gerne bei Diakon Olaf Ruprecht (olaf.ruprecht@evlka.de, 05161-989760), wir finden bestimmt noch eine Rolle, die du spielen kannst.

Wir freuen uns schon sehr darauf, mit euch als Engel, Hirten, Könige und mehr die Geschichte von der Geburt von Jesus in der Meinerdinger Kirche zu zeigen. Das wird ganz wunderbar weihnachtlich!



Konfirmationsjubiläen 2023

Der liebe Gott hat es auch in diesem Jahr wieder gut mit uns gemeint: die Sonne schien für die Jubilare, die am Sonntag, 15. Oktober ihr Konfirmationsjubiläum bei uns in der Meinerdinger Kirche feierten. Die Wiedersehensfreude bei allen angereisten Jubilaren war sehr groß. Es gab viel zu erzählen, aber dafür war auch genug Zeit. Nach dem Gottesdienst bot das gemeinsame Mittagessen im Gasthaus Voltmer und das Kaffeetrinken im Gemeindesaal Gelegenheit Erinnerungen auszutauschen.



Goldene Konfirmation



Diamantene Konfirmation



Eiserne Konfirmation

MEYER
Heiko Meyer
 Malermeister
 Quintusstraße 27
 29664 Walsrode
 Tel. 0 51 61 / 53 35

Malerarbeiten
 Fassadenanstriche
 Tapezierarbeiten
 Fußbodenverlegung

dröscher
 HAUSTECHNIK GmbH
 Hanns-Hoerbiger-Str. 2 29664 Walsrode
 05161 - 98960 info@drosescher.com

GAS
 WASSER
 HEIZUNG

Steinmetzbetrieb
Borgwardt
 Inh. Harald Boeck e.K.
 Steintechniker, Steinmetz- und Steinbildhauermeister
 Ernst-August-Str. 8, 29664 Walsrode, Tel. 05161 / 3104
 GRABMALE - EINFASSUNGEN - HOFSTEINE - FINDLINGE www.steinmetz-borgwardt.de

www.ruebke-bau.de

Ihr Partner für alle Bauvorhaben.
 Wernher-von-Braun-Straße 14 · 29664 Walsrode
 Tel. 0 51 61 / 9 87 90 · Fax 0 51 61 / 98 79 20

Rübke
 BAUUNTERNEHMEN

Schadstoffarm gebaut und dafür mit dem TOXPROOF-Zertifikat durch den TÜV Rheinland ausgezeichnet.
 Mehr zum gesunden Wohnen erfahren Sie unter www.ruebke-bau.de

Entsorgung mit System

MARTIN BERTRAM e.K.
 Bomlitzer Str. 28 · 29664 Walsrode-Honerdingen
 Telefon 0 51 61 - 48 55-0 · Fax 0 51 61 - 48 55-10

- Container-Dienst
- Abfallentsorgung
- Recyclinghof - **Selbstanlieferung**

Bad Fallingb. Honerdingen Walsrode

ENTSORGUNGSGEFACHBETRIEB
 EGRW e.K.
 Entsorgungsgemeinschaft
 Regionaler
 Wirtschaftsverkehr
 Zertifizierte Tätigkeiten gemäß §52 KWV-/AHD:
 EINGAMMELN • BEFÖRDERN • LADERN
 BEHANDeln • VERWERTEN



Gnadene Konfirmation



Kronjuwelene Konfirmation

Die Versorgung der Pfarrwitwen und -waisen nach Einführung der Reformation in Meinerdingen ab 1547

Eine wesentliche Änderung, die mit der Reformation einherging, war die Aufhebung des Zölibats (Ehelosigkeit) für evangelische Pfarrer. Daraus ergaben sich kirchlicherseits ganz neue soziale Versorgungsaspekte. Hatte die Kirchengemeinde bisher einen einzelnen (altkirchlichen) Geistlichen materiell zu versorgen, musste sie nunmehr den Unterhalt einer ganzen Pfarrfamilie sicherstellen und das auch über den Tod des Amtsinhabers hinaus. Diese Problematik wurde früh erkannt und schon in den ersten evangelischen Kirchenordnungen des Fürstentums Lüneburg thematisiert.

Im Archiv hat sich die Kirchenordnung von 1643 (nachgedruckt 1741) erhalten, die – basierend auf den beiden älteren Kirchenordnungen von 1619 und 1564 – eine Neufassung mit weiterführenden Bestimmungen darstellt.

Im Kapitel XII wird in 30 Paragraphen aufgelistet, „Wie die Wittiben nach der Pastorn tödtlichem Abgange mit Häusern und zimlichen Unterhalt zu verse-



Abb. 1: Lüneburger Kirchenordnung von 1643/ 174

hen“. Wesentliche Bestandteile dieser Paragraphen beziehen sich auf: Wohnung, Geldzahlungen und Naturalabgaben (z. B. Getreide, Brennholz). Zu diesen einzelnen Posten ergingen genaue Vorgaben wie etwa zur guten baulichen Instandhaltung des Witwenhauses, zu finanziellen Zuwendungen aus Gnadenjahr (Jahr, in dem das volle oder halbe Gehalt des verstorbenen Pastors an die Familie noch gezahlt wurde) und Viertelpfennig (vierteljährlich zu zahlender 1 Pfennig an den Pastor von jedem Erwachsenen ab 12 Jahren) sowie zur Aufteilung von landwirtschaftlichen Erträgen und der Präven (Lebensmittel). Diese Regularien dienten als Orientierungsmaßstab für alle Kirchengemeinden des Fürstentums, waren aber keine Festschreibungen. Letztlich hing die zu erbringende Unterstützung von der Gutwilligkeit und den ökonomischen Verhältnissen der Kirchengemeinde ab.

Welche Pfarrwitwenversorgung bot Meinerdingen?

Schon vom ersten verheirateten evangelischen Pfarrer wird überliefert, daß er die Gemeinde aus großer Not vorzeitig verließ:.... „Ik, mine fru, un kind heft kein hel hemd uppen life, keinen pennig in bütel, kein brot in schappe, kein beir in der tunne“ (ich, meine Frau und Kind haben kein heiles Hemd auf dem Leibe, keinen Pfennig im Beutel, kein Brot im Schrank, kein Bier in der Tonne). Die missliche Situation des Pfarrers setzte sich auch bei seinen Nachfolgern fort, ebenso anhaltende Auseinandersetzungen mit den Kirchenvorstehern, so daß nur wenige Pfarrer bis an ihr Lebensende in Meinerdingen blieben. Archivalisch erfassbar sind lediglich 2 Pfarrwitwen. Was ihnen zustand geht aus dem Eintrag „Der Witwen Einkommen“ in der Kirchenchronik hervor.

Die erste Position darin betrifft die Wohnung: „Das rechte Witwenhaus ist hinter der Wedden...“

Als nächstes folgen Ländereien: 9 Feldstücke sowie eine Wiese an der Böhme. Geldzahlungen sind nicht vorgesehen.

Zum Witwengut gehört Viehhaltung: „Es sind ihr auch zugelassen 4 Schweine in die gemeine Mastung miteinzutreiben... und 3 Kühe für den gemeinen Hirten mitgehen zu lassen. 20 Schafe für den Dorfschäfer“.

Heizmaterial ist durch alljährliche Zuweisung gewährleistet: „Aus dem Hln. (Pfarr-) Holtz hat sie auch eine große, oder zwei kleine Buchen um Martini mitzugenießen“. Zusätzlich kann sie mit Erlaubnis des Pfarrers „verdorrtes Tannenholz“ (aus seinem Holzvorrat) mitverbrauchen.

Ihrem sozialen Status wird Rechnung getragen, indem sie „eine freie Kirchenstelle in der Frau Pastors Stuhle“ erhält.

Bei einer derartigen Alimentierung ist davon auszugehen, daß die Pfarrwitwe ein auskömmliches Leben hätte führen können. Das scheint jedoch nicht unbedingt zutreffend gewesen zu sein, wie sich am Beispiel des Pfarrwitwenhauses zeigt. Das heutige Gebäude stellt sich als ansehnlicher Witwensitz dar, unterscheidet sich aber



Abb. 2: Veränderter ältester Teil des Pfarrwitwenhauses von 1565

wesentlich von seinem Originalzustand. Erbaut wurde es laut archivalischen Quellen schon 1565 und war selbst nach Meinung der, den Pastoren nicht immer wohlgesonnenen Kirchenvorstehern...“ ein recht elendes Haus für eine arme Wittwe. Gott, du lieber Gott bewahre jeder dafür, das mans nicht erlebe“. Und noch 1694 wird bei Vermietung zum Haus vermerkt: „hiesiges kleines elendes Pfarrwitwenhaus gibt 6 Rtlr. Heuer (Miete)“. Ein Ausgabenbeleg von 1577 informiert zudem, dass das Dach „mit heide (plaggen) behenget wird“. So ist ursprünglich von einem ebenerdigen niedrigen Haus auszugehen, das Stallung (im östlichen Bereich) und beengte Wohnung unter einem Dach vereinigte. Der markante zweigeschossige Querriegel dürfte erst sehr viel später (18. Jh.?) angefügt worden sein. (Abb. 2 und 3).



Abb. 3: Später hinzugefügter Querriegel am Pfarrwitwenhaus

Die Jahreszahl 1649 auf der Südseite des Pfarrwitwenhauses bedingt also nach den archivalischen Unterlagen keinen Neubau; ihr einstiger Beziehungszusammenhang bleibt ungewiss. Bei mancher Beschränkung der materiellen Rahmenbedingungen kam es aber letztlich auf die hauswirtschaftliche Tüchtigkeit der Pfarrwitwe an, aus diesen Gegebenheiten den größtmöglichen Nutzen für ihren Lebensunterhalt zu erzielen.

Text: Dr. Ingrid Münch
Fotos: Jürgen F. Münch

Wenn dir Worte und Argumente fehlen

Beobachtungen aus dem Alltag / Falsche Tatsachen sind spontan schwer zu widerlegen



Ich glaube nicht, dass es vorrangig mit meinem Beruf zu tun hat. Aber als Journalist sicherst du dich mehrfach ab, bevor du eine Behauptung in die Welt setzt. Was du schreibst und verbreitest, muss der Wahrheit entsprechen. Das gehört nicht nur zum Berufskodex. Das ist selbstverständlich. Mir ist es nie schwergefallen, bei der Wahrheit zu bleiben. Das hatten wir zu Hause schon gelernt. Na klar, als Kind neigte man auch mal zu Übertreibungen, doch die betrafen so banale Dinge wie die Anzahl der selbst geschossenen Tore beim Fußballspiel oder die Weite beim Schlagballwerfen. Aber so richtig dicke Lügen gab es bei uns nicht. „Ausreden fürs Zu-spät-kommen“ ausgenommen.

Seit einiger Zeit nehme ich beängstigende Veränderungen wahr. Mit der Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten wurden „Fake-News“ gesellschaftsfähig. Das Verbreiten von Falschmeldungen entwickelt sich bis heute zu einem Volkssport. Es gab auch selten so viele Kanäle, auf denen das ungestraft und unzensiert ermöglicht wurde und wird.

Ich habe für mich beschlossen, keine Talkshows mehr zu schauen. Ich erfahre von zweifelhaften oder bewussten Falschaussagen somit erst mit zeitlicher Verzögerung in der Zeitung oder in Nachrichtensendungen. Doch inzwischen erwischen mich Falschmeldungen sogar bei Treffen im Bekanntenkreis.

Erst neulich erzählte eine Bekannte im Plauderton, dass das mit den Flüchtlingen so nicht weitergehe. Der Arbeitskollege ihres Sohnes sage das auch. Eine fünfköpfige Flüchtlingsfamilie erhalte pro Kopf 500 Euro (das sei wohl dieses neue Bürgergeld). Für die drei Kinder

komme noch das Kindergeld oben drauf, und dann noch das Wohn-geld. „Warum sollen die morgens aufstehen und zur Arbeit gehen?“ Ich bin erstmal sprachlos, weil ich das aus dem Mund der Bekannten nicht erwartet habe. Ob sie einfach mal überschlagen hat, was sie da an Zahlen aufgezählt hat, will ich wissen und ob sie glaube, dass eine Flüchtlingsfamilie wirklich auf 3500 Euro im Monat komme. Ob sie wisse, dass die Flüchtlinge und Asylbewerber gar keine Arbeit aufnehmen dürfen? Aber der Kollege ihres Sohnes wisse das ganz genau, und warum der wohl was Falsches sagen solle.

Als Nächstes kommt auch noch der Hinweis, dass die Flüchtlinge und Asylanten den Deutschen auch die Plätze in den Wartezim-mern der Zahnarztpraxen wegnehmen, um sich „auf unsere Kosten“ neue Zähne machen zu lassen. Ich sage, dass die Falschaussage von CDU-Chef Merz längst widerlegt worden ist. Da gebe es bestimmt Möglichkeiten, um die gesetzlichen Wege zu umgehen, wenn der Zahnarzt da mitspielt. „Die wissen auch, wie sie an Geld kommen“, antwortet sie.

Ich bin inzwischen von Wein auf Wasser umgestiegen. Ich habe das Gefühl, kein Argument zu finden, um ihr zu beweisen, wie falsch sie liegt, dass sie Lügen verbreitet, bewusst oder

unbewusst. Zwischendurch versuche ich über Google Daten und Fakten zu finden. Doch die sind gar nicht gefordert.

Ich habe in jüngster Zeit immer häufiger solche Erfahrungen gemacht. Warum ist das so? Das Verbreiten von Lügen ist zum Volkssport geworden. Weil die Wahrheit zu langweilig ist? Oder weil nur noch Sensationen für Aufmerksamkeit sorgen? Die Frage ist, wie man persönlich mit dieser Situation umgeht? Ich habe schon überlegt, mir zu



QUALITÄT
IM BLICK

Ihr Spezialist für Glasarbeiten



Quessel
SEIT 1936

- ▶ Wärme-, Schall- und Sicherheitsschutz
- ▶ Verglasungen
- ▶ Glasschleiferei und Glashandel
- ▶ Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Metall
- ▶ Spiegel nach Maß
- ▶ Bildereinrahmungen

Quintusstr. 20 - 22 • Tel. (0 51 61) 26 57 • www.glaserei-quessel.de

Bösche
Fleischerei & Imbisse

Ihr Partner für Privat- und Großveranstaltungen

Täglicher Mittagstisch

Imbiss-Stände

Quintusstraße 66 - 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 5670
www.fleischerei-boesche.de



Deutsches Rotes Kreuz

„Oma ist meine beste Freundin. Sie ist immer für mich da. Und für sie bin nicht nur ich da, sondern auch ein paar tolle Leute beim Roten Kreuz. Die wechseln sich dabei sogar ab. Tag und Nacht. Alles für Oma.“

Hausnotruf.
Bunter, sicherer, unbeschwerter.
Tel. 05161 981735 • www.drk-walsrode.de

GUND
DER HÖRAKUSTIKER

Meinerdingen
hört besser
kostenloser Hörtest
jederzeit
05161 / 910681



skywalk
Tandemsprünge
Frank. Bremer

Fallschirmspringen als Passagier
Das etwas andere Geschenk!

Infos unter: 05162-91210 oder
www.skywalk-tandemspruenge.de

aktuellen Themen Faktenordner zusammenzustellen und sie immer bei mir zu tragen.
Vielleicht ist es aber auch einfacher, ernsthafte Themen nur noch mit Menschen zu diskutieren, für die Tatsachen zählen. Mit allen anderen kann ich ja künftig über das Wetter reden, obwohl auch da nicht immer jede Vorhersage der Wahrheit entspricht.

Eckard Schulz

**Kleidersammlung zu Gunsten der Stiftung Bethel
vom 26. Februar bis 2. März 2024**

Abgabestelle: Gemeindesaal Meinerdingen

Annahme: 9.00 bis 18.00 Uhr



Behr
BAUMPFLERGE
Ihr Fachmann für Baum und Garten

Baumkontrolle
Baumfällungen
Baumpflege und -beschnitt
Strauch- und Heckenschnitt
Garten-, Pflanz- und Pflegearbeiten
Rasenpflege und -neuanlage

Wenn Baum - dann Behr!

Simon Behr . Benzen 44 . 29664 Walsrode
Telefon 05161.80 63 800 . Mobil 0172.9 50 06 37
info@baumpflege-behr.de . www.baumpflege-behr.de



Es wurden getauft

Niilo Becker

Mathilda Delventhal

Es wurden getraut

Thorsten Westphal und Melanie Block

Julius Fischer und Amke Remmers

Thomas und Wiebke Tallig

Hans Scheele und Annette Hagemann

Jairo Zevallos Caceres und Kim Nordmann

Lasse Böger und Jette Niemeyer

Larissa und Kai Korte



Es wurden heimgerufen

Günter Heinrich Elling

Eberhard Bartels

Dr. Heinz-Georg Winnecken

Emma Hochfeld geb. Liebeck

Marie-Luise Bösche geb. Lüdemann

Thomas Biermann

Ruth Logemann geb. Korb

Anatolij Hiznjakov

Adelheid von Samson-Himmelstjerna geb. Krause

Meine Frau kann jetzt studieren

Fredrik Tanui (45 Jahre) und seine Familie nehmen an einem Projekt des Anglican Development Services, des Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS, teil. ADS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.



Bananen, Süßkartoffeln, Maniok? Unsere drei Kinder können sich aussuchen, was sie essen wollen, wir haben alles da. Das war früher nicht so. Ich bin Pastor, da verdient man nicht viel. Aber seitdem meine Frau

und ich von ADS geschult wurden, ernten wir mehr als genug. Dabei hätte ich unser steiles, unfruchtbares Land fast verkauft, ich hatte es schon schätzen lassen. Aber die Mitarbeitenden von ADS überzeugten mich, es zu behalten. So zog ich Gräben und Mauern, um Terrassen anzulegen, pflanzte Gräser und Bäume gegen die Erosion und verwandelte unseren steinigen Acker in ein üppiges Paradies.

Ich weiß jetzt, dass unsere Erde sehr fruchtbar ist, wenn man sie richtig behandelt. Neue Pläne schmieden wir auch: Meine Frau hat vor zu studieren. Auch sie möchte Pastorin werden.

Unterstützen Sie die 65. Aktion Brot für die Welt!

Gemeinden des Kirchenkreises Walsrode sammeln in Advents- und Weihnachtsgottesdiensten für die Aktion.

Oder spenden Sie direkt an Brot für die Welt

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

St.-Georg-Singers

Gemeindesaal Meinerdingen,
Henning Hebenbrock, Telefon 05161/487349,
jeden Mittwoch von 20.00 bis 21.30 Uhr

Kinderchor der Gemeinde Meinerdingen, Düshorn, Walsrode

Gemeindesaal Walsrode immer donnerstags
Constanze Rahn, über Telefon 05161/789145,
Zwergenchor (ab 4 Jahre) 15.00 Uhr
Spatzenchor (ab Schulbeginn) 15.30 Uhr

Spiele-Nachmittag

Gemeindesaal Meinerdingen
Kurt Rotermund, Telefon 05161/1372,
jeden 1. Montag im Monat
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Handarbeitskreis

Gemeindesaal Meinerdingen
Regina Birn, Telefon 05161/2796,
jeden 2. und 4. Montag im Monat
von 14.30 bis 17.30 Uhr

Senioren-Nachmittag

Gemeindesaal Meinerdingen
Pastor Delventhal, Telefon 05161/8790,
jeden 3. Montag im Monat
von 15.00 bis 17.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Gemeindesaal Meinerdingen
Mareike Seifert, Telefon 0173/9510905,
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
(Neue Teilnehmer mögen sich bitte anmelden!)

Besuchsdienstkreis

Gemeindesaal Meinerdingen um 19.00 Uhr
jeden letzten Montag eines ungeraden Monats
Jutta Joost, Telefon 05161/72557

Kirchgarten-Team

Kirchengelände Meinerdingen
Elisabeth von Hörsten, Telefon 05161/8500
donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr

Friedhofs-Team

Friedhof Meinerdingen
Kurt Rotermund, Telefon 1372
dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr

Gemeindebüro: Ute Bremer
 Dorfallee 16
 29664 Walsrode
 Tel.: 05161/8790
 Fax: 05161/912239
 E-Mail: Kg.meinerdingen@evlka.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Pastor
 Thomas Delventhal
 Dorfallee 15
 29664 Walsrode
 Tel.: 05161/8790
 E-Mail: Thomas.Delventhal@evlka.de

Diakon
 Olaf Ruprecht
 Tel.: 05161/989760
 E-Mail: info@ev-jugend-meinerdingen.de

Küsterin
 Heidi Kromulska
 Telefon 0160 95 26 60 98

Friedhofsverwaltung

Siiri Eggers
 Tel.: 05161/6098787 · Fax: 05161/6098788
 E-Mail: Friedhoefe.Walsrode-Meinerdingen@evlka.de

Bürozeiten Saarstraße 17 – Walsrode Mo. 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr,
 Di. 10.00 - 12.00 Uhr
 Kirchenbüro Meinerdingen, Dorfallee 16, Do. 10.00 - 12.00 Uhr

Internet: www.kirchengemeinde-meinerdingen.de



Geschäftsstelle Familienurlaub	Tel. 05161/98 97 70
Geschäftsführung Ehrenamtlichenarbeit	Tel. 05161/98 97 78
Kirchenkreissozialarbeit und Schwangerenberatung	Tel. 05161/98 97 71
Schuldner- und Insolvenzberatung	Tel. 05161/98 97 74
Integrationsberatung und Flüchtlingssozialarbeit	Tel. 05161/98 97 73
Jugendmigrationsdienst	Tel. 05161/98 97 72
Ev. Kreisjugenddienst Walsrode	Tel. 05161/98 97 60
Ev. Lebensberatung	Tel. 05161/80 10
Krankenhausseelsorge	Tel. 05161/602 12 61
Ev. Krankenhaushilfe	Tel. 05161/602 12 62
Hospizdienst	Tel. 05161/98 97 98
Suchtberatung Lüneburg	Tel. 04131/4 50 55
Telefonseelsorge	Tel. 0800/111 01 11 (kostenfrei)
Kinder- und Jugendtelefon	Tel. 0800/111 03 33 (kostenfrei)